

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Bermsgrün

Jahr	Rbf.	Informationen / Beitrag
------	------	-------------------------

2018	94	
------	----	--

Bermsgrün

(08340, Große Kreisstadt Schwarzenberg/Erzg., Erzgebirgskreis)

Der Halbmeilenstein an der S 274 (Jägerhaus) unweit der „Weißen Frau“ aus der Zeit von 1861-66 konnte zum Abschluss der Straßenbaumaßnahme im Oktober 2017 mit Hilfe von Mitarbeitern der Baufirma Max Bögel nach der Restaurierung wieder aufgestellt werden. Originalgetreu restauriert hat den Halbmeilenstein Ulrich Baumgärtel aus Schwarzenberg 2015-16 im auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Niederlassung Zschopau. Die Anfertigung und Aufstellung einer Erläuterungstafel war ebenfalls geplant. Nach aussage des Staatsarchives Dresden handelt es sich wahrscheinlich um den ersten Halbmeilenstein vom Postkurs Nr. 214 Schwarzenberg – Eibenstock, welcher „anfangs der Staatswaldung, 28 Ellen vom Rainstein Numero 1, links der Chaussee auf der Grenze mit dem Flur Bermsgrün“ stand. Um das Jahr 1900 wurde der Stein zum Kilometerstein umgearbeitet. Mit der typischen grün-weißen Markierung wurde er 1991 oberhalb der „Weißen Frau“ gefunden und 1992 wieder aufgestellt, wo er bis 2010 stand. Als „Weiße Frau“ wird der letzte Grenzstein der Neuvermessung der kurfürstlichen Wälder im Amt Schwarzenberg in den Jahren 1786-94 bezeichnet, welcher in Säulenform aus Crottendorfer Marmor gefertigt wurde und der Sage nach an die Erscheinung einer „Weißen Frau“ erinnert.

(Info.: Hein-Jürgen Guddat, Bärenstein/Erzg. Und Freie Presse Schwarzenberg v. 27.10.2017)

Rundbrief Nr. 94, Januar 2018.